



Evangelisch im Überwald

Oktober und November 2026



**Gemeindebrief
der Kirchengemeinde Überwald**

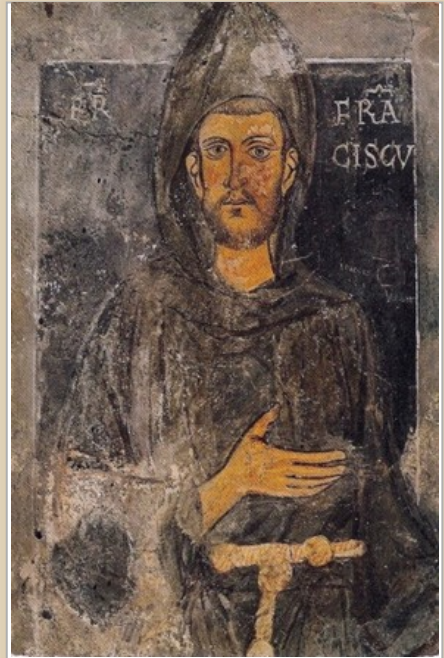


Frei sein

„Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!“ (Galater 5,1)

Freiheit ist ein großes Wort – und wird schnell missverstanden. Wir verbinden damit schnell ungebunden zu sein und tun und lassen zu können, was man will. Paulus allerdings, von dem unser Monatsspruch stammt, spricht von einer Freiheit, die über den Egoismus hinausgeht und aus der Beziehung zu Christus wächst: frei zu werden für Gott, für unsere Mitmenschen und für das Leben selbst.

Wie so eine Freiheit aussieht, zeigt uns Franz von Assisi, dessen 800. Todestag wir im Oktober gedenken.



Als junger Mann strebte der Kaufmannssohn nach Reichtum, Ruhm und Macht. Doch die Begegnung mit Armut, Krieg und schließlich mit Christus veränderten seinen Blick. Franziskus begann loszulassen, was ihn bis dahin gefangen hielt. Je mehr er abgab, desto empfänglicher wurde er für das Wesentliche: Er sah die Welt plötzlich als Geschenk. Die Sonne wurde ihm zum Bruder, das Wasser zur Schwester – die gesamte Schöpfung zu einem einzigen Lob Gottes.



Nun feiern wir Anfang Oktober in unseren Kirchen das Erntedankfest. Die Früchte vor dem Altar erinnern uns an das Zusammenspiel unseres Lebens: Wir pflanzen und pflegen, ja – aber wachsen lassen können wir es nicht. Sonne, Regen und Erdboden sind Geschenke, die wir uns nicht selbst erarbeiten können.

Aber wie schwer fällt es, von der eigenen Produktivität, dem Können und Machen abzusehen? Wir neigen doch dazu, unser Leben krampfhaft im Griff behalten zu wollen und das wird schnell zu unserem eigenen Joch: die Erwartungen anderer, die Sorge, nicht zu genügen, oder das Klammern an Dinge, die uns längst gefangen nehmen.

Christliche Freiheit bedeutet nicht, vor den Belangen des Alltags davonzulaufen. Sie ist vielmehr Einladung, ihm anders zu begegnen: mit offenen Händen statt mit geballten Fäusten. Wer sich beschenkt weiß, muss nicht alles beherrschen. Wer staunen kann, wird dankbar – und kann teilen. Die Erntedankfeier will helfen, dass wir uns aneignen können, was Paulus und Franz für sich entdeckt hatten: Wir werden frei, wenn wir wieder neu empfangen lernen.

Den Herbst mit seinem Licht. Das Brot auf unserem Tisch. Die Menschen an unserer Seite. Und jeden neuen Tag aus Gottes Hand.

Nehmen wir diesen Gedanken mit in den Oktober: „Laudato si, o mio Signore“.

Ihr Pfarrer



Einmal Tschechien und zurück – Paddeln mit Jugendlichen

10 Jugendliche, 2 Kinder und 4 Betreuende waren auf Moldau und Elbe von Prag nach Litoměřice im Kanu unterwegs. Diesmal war es eine weite Reise mit vielen Abenteuern und einer guten Gemeinschaft. Florian Krell hatte sich mit seinen Kindern als Betreuer mit ins Boot gewagt und kann sich jetzt über eine gelungene Premiere freuen.

In der ersten Sommerferienwoche startete die Gruppe mit der Deutschen Bahn nach Prag und hatte erst einmal Pech. Kaum zu glauben, aber wir wurden wegen Überfüllung aus dem Zug an der Weiterreise gehindert. In Weinheim verlief es schon stockend und in Mannheim ging es erst einmal überhaupt nicht weiter. Stellwerke, die ausfielen, und Züge, die überfüllt waren, konnten uns aber nicht davon abhalten, schließlich doch noch abends glücklich in Prag auf dem Zeltplatz anzukommen. In Innenstadtnähe ließ sich die geschichtsträchtige Innenstadt Prags schon erahnen, bevor sie am nächsten Tag entdeckt werden konnte.



Der erste Tag war Prag gewidmet und so brachen alle in kleineren Gruppen in die nähere und weitere Umgebung auf, um die Prager Burg, die Karlsbrücke oder die Shoppingmeile zu besuchen. Zu sehen gab es viel und alle kamen glücklich und zufrieden abends wieder auf dem Zeltplatz an.

Am nächsten Tag brachen wir zum Paddeln auf. Und wie so oft bei Kanufreizeiten: Es regnete ununterbrochen den ganzen Tag. So sehr, dass so manchem richtig kalt im Boot wurde und das einzig Wärmende an diesem Tag die

eigene Muskelkraft war. Aber mit Fleece Pulli und einem abendlichen Hähnchenschnitzel ließ sich auch das überwinden.



Am nächsten Morgen schien die Sonne und sonniges, heißes Wetter erwartete uns auf dem Weg nach Mělník, einer altehrwürdigen Königsstadt. Der Blick auf die alte Burg belohnte sehr für die tägliche Paddelanstrengung. Über mehrere Schleusen und einen Kanal erreichten wir spätabends unser Ziel. Der Zeltplatz lag etwas weiter vom Fluss entfernt und musste, auch wenn es schon spät am Abend war, noch erwandert werden.



Am nächsten Tag legten wir eine Pause ein und besuchten das im Nachbarort gelegene Freibad, das wir fast für uns allein hatten. Vor allem eine Hüpfburg erregte großes Interesse bei den Teilnehmenden und wurde ausdauernd genutzt.

Abends konnten wir gut mit dem öffentlichen Busverkehr zur nächsten Station nach Roudnice nad Labem fahren. Eine coole Altstadt und ein nahegelegener Zeltplatz, der über eine riesige Brücke erreicht werden musste, erwarteten uns dort.

Unsere letzte Paddelstrecke sollte uns nach Litoměřice führen. Immer wieder entdeckten wir kleine Wunder der Natur auf dem Weg. Immer wieder mussten wir durch mehrere Schleusen. An einer Schleusenwand gab es winzig kleine Muscheln, die sich festgesaugt hatten. Als das Wasser abgelassen wurde, pumpten die kleinen Muscheln das Wasser aus sich heraus, sodass sich kleine Fontänen an der Schleusenwand ergossen. Ein wirklich interessantes Schauspiel.



Vier Kilometer vor dem Ziel erreichte uns ein heftiges Gewitter. Es ging mit richtig viel Gegenwind los, sodass wir kaum von der Stelle kamen. Schließlich mussten wir auch das Wasser verlassen, weil wir eher rückwärts als vorwärts kamen. Gott sei Dank konnte uns Christian mit dem Kanuanhänger abholen, die Kanus zum Zeltplatz fahren und nach einer kleinen Wanderung kam der Rest der Gruppe zu Fuß nach.



Abends gab es dann das letzte gemeinsame warme Essen auf dem Zeltplatz in Litoměřice, bevor es am anderen Tag mit der Bahn wieder nach Hause ging.

Mit vielen Umstiegen, aber ohne große Wartezeiten, brachte uns die tschechische Bahn zuverlässig nach Dresden. Von dort aus konnten wir mit dem ICE pünktlich nach Frankfurt reisen. Glücklicherweise kamen alle Teilnehmenden und Betreuenden zu Hause an.

Und auch wenn die Anreise weit und das Abenteuer Deutsche Bahn beinhaltet, lohnt sich die weite Reise nach Tschechien – schon allein wegen der netten Menschen, die uns dort begegnet sind, und der schönen Landschaft, die es dort gibt. Das Strahlen der Jugendlichen am Ende belohnte großzügig für alle Mühen.

Birgit Ruoff



Regel Besuch beim ersten Frauenfrühstück in der Bergkirche

Neugierig, gespannt und fröhlich kamen die ersten Besucherinnen in den Gemeinderaum der Bergkirche in Siedelsbrunn. Dort wartete ein einladender Tisch mit köstlichen regionalen Produkten sowie mit allem, was zu einem reichhaltigen Frühstück dazugehört, auf sie. Herzlich begrüßt, fand sich die aus dem gesamten Überwald und Weschnitztal angereiste Gruppe schnell zusammen



Mit dem Zehn-Uhr-Läuten begann ein genussvoller und fröhlicher Vormittag – und beim Zwölf-Uhr-Läuten waren sich alle einig: beim nächsten Frühstück am 7. November werden sie bestimmt wieder dabei sein.

Ingeborg Geiß



Einweihung des neuen Spielhauses im Evangelischen Kindergarten Wald-Michelbach



Die Kinder haben sich sehr über das neue Spielhäuschen gefreut, das von der VR Bank Überwald Ried und der Heinrich-Schlerf-Stiftung gestiftet wurde.

Für Kinder

Im Laubhaufen findet der Igel sechs Buchstaben: Welches Wort kannst du daraus zusammensetzen?



Was ist grün und fliegt über die Wiese? Die Birne Maja!

Körner-Kunst

Bestreiche einen Karton mit Kleister und streue kleine Samen darauf. Größere Körner, getrocknete Obstkerne, Bohnen, Linsen oder Erbsen kannst du mit den Fingern auf das Papier setzen. Gestalte ein Muster, ein Mandala, einen Baum oder einen Fisch.



Lösung: HERBST



Ökumenischer Waldgottesdienst am Siegfriedbrunnen

Nachdem im August samstags zunächst in der Nibelungenhalle in Gras-Ellenbach das Jubiläum 175 Siegfriedbrunnen gefeiert wurde, begannen die Feiern am Sonntag am Ort des Geschehens. Dabei feierten wir gemeinsam mit der katholischen Kirchengemeinde einen ökumenischen Waldgottesdienst, der vom Posaunenchor musikalisch mitgestaltet wurde.

Im Zentrum des Predigtdialogs von Barbara Flößer, Gemeindereferentin im Pastoralraum Überwald und Pfarrer Stefan Ningel stand der Vers aus der Offenbarung des Johannes (21,6): Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. Die beiden Liturgen betonten dabei, dass Johannes die Quelle benennt, aus dem die ganze Welt trinken darf. Denn bei Gott ist die Quelle, die niemals versiegt. Das, was uns leben lässt, ist Gottes Liebe. Und die Liebe hört niemals auf. Gottes Liebe ist in Jesus Christus Mensch geworden. Das Lebenswasser wird im Wasser der Taufe sichtbar. „Wir müssen nichts dafür tun, um getauft zu werden. Gott schenkt seine Liebe völlig umsonst. Wir müssen nichts dafür tun. Lasst Euch einfach beschenken“ verkündigten Flößer und Ningel.

Bevor die Feiern in der Nibelungenhalle fortgesetzt wurden, betonten die beiden Landtagsabgeordneten, die Bürgermeister der Region und die Vertreter des OWK die Bedeutung des Brunnens für die Region. Zudem thematisierten sie die tatsächlichen oder sagenhaften Ereignisse im Wald oberhalb von Gras-Ellenbach.

(Pfr. Stefan Ningel)





Hallo, schön, dass Ihr da seid!



Auch in diesem Jahr bildete das Zwerg Alberich Odeon in Gras-Ellenbach die Bühne, auf der die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Seelsorgebezirke Affolterbach und Hammelbach als die Neuen begrüßt wurden.

Pfarrer Stefan Ningel wies die Jugendlichen in seiner Predigt darauf hin, dass sie sich in den nächsten Monaten immer wieder mit dem Wort Gottes auseinandersetzen und sich darauf vorbereiten werden, im Sinne Gottes Verantwortung zu übernehmen. Und dass sie spüren und erkennen sollen, dass Gottes Segen auf ihnen liegt und sie von seinem Heiligen Geist begleitet, gestärkt und getröstet werden.

Im Namen der Kirchengemeinde wünschte er den neuen Konfis eine spannende und ereignisreiche Zeit, an deren Ende sie voller Überzeugung „JA“ zu einem Leben mit Gott sagen können.

(Pfr. Stefan Ningel)



Der Förderkreis der Gustav-Adolf-Kirche in Affolterbach wählt seinen neuen Vorstand

Am 22.08.2026 tagte die Hauptversammlung des Förderkreises im evangelischen Gemeindehaus in Affolterbach zu seiner Jahreshauptversammlung. Nach Abnahme der Geschäftsberichte und der Entlastung des Vorstandes erfolgte die Neuwahl des gesamten Vorstandes. Der bisherige 1. Vorsitzende Georg Maurer wurde wiedergewählt. Mit einer Ausnahme stellten sich die bisherigen Vorstandsmitglieder zur Wahl und wurden auch wiedergewählt. Als neuen Beisitzer konnte Herr Maurer nach dessen Wahl Herrn Volker Ader, Mitglied des Vorstandes der Kirchengemeinde Überwald, begrüßen.

Eine Aussprache gab es über die künftige Ausrichtung und den Zweck des Förderkreises. Die Hauptversammlung und der Vorstand des Förderkreises wünschen sich eine intensivere Zusammenarbeit mit dem Vorstand der Kirchengemeinde und den Pfarrpersonen, um die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel zukunftsfruchtig im Bereich der Bauerhaltung und der Förderung kirchlicher Gruppen einsetzen zu können.



v. l. n. r.: Peter Hahn, Reiner Altendorf; Thomas Michel; Volker Ader; Olga Konstanz; Ulrike Klever-Wichmann; Georg Maurer, Vorsitzender; Gerlinde Zang, Peter Unger

Das an die Hauptversammlung anschließende Sommerfest bewies das Zusammengehörigkeitsgefühl der örtlichen Gemeindemitglieder. Die Unterstützung und die Mitwirkung beim diesjährigen Erntedankfest am 04.10.2026 und des Adventsfensters am 1. Advent durch den Förderkreis ist daher fester Bestandteil der Aktivitäten im verbleibenden Jahr.

(Peter Hahn)



KINDER BIBELTAG

STARKE FREUNDSCHAFT



Gemeinsam sind wir stark! ♥



09.10.2026



15.00 Uhr bis 18.00 Uhr



**im Gemeinde Haus
in Affolterbach**



Für das leibliche Wohl
ist gesorgt! ♥

Anmeldung bei:



Birgit Ruoff



Birgit.Ruoff@ekhn.de



0160 99718843

Oder bei euren

KiGO Teamer
persönlich.





Akkordeon—Instrument des Jahres 2026



Dreams, Love, Tango
Die Geschichte des
Akkordeons

Freitag 23. Oktober 2026, 19.30 Uhr
Gustav-Adolf-Kirche Affolterbach

Duo Sing Your Soul

Ulrich Lehna (Bassklarinette, Altklarinette u.a.)

Meike Salzmänn (Konzertakkordeon)

Eintritt frei, die Musiker freuen sich über eine angemessene Spende.

www.sing-your-soul.jimdofree.com



Kirchenvorstandswahl 2027

Gemeinsam sind wir Kirche.



WAS DU WISSEN SOLLTEST

Willst du dabei sein?

Die EKHN freut sich sehr, wenn du Leitungsverantwortung in einer Kirche übernehmen möchtest, die

- ♦ von Gottes Liebe und Barmherzigkeit inspiriert ist und alle Menschen als Ebenbilder Gottes ansieht,
- ♦ sich als Teil der weltweiten Christenheit, in Beziehung zum Judentum und anderen Religionen versteht,
- ♦ aus Vielstimmigkeit zu Entscheidungen kommt und verantwortlich haushaltet.

Um im Kirchenvorstand mitzuwirken, gibt es ein paar Voraussetzungen: Du bist evangelisch und wirst zu Beginn der Amtsperiode 18 Jahre alt sein – oder bist als Jugendmitglied mindestens 14. **Und: Du darfst in keiner Organisation Mitglied sein, die extremistische, antisemitische, rassistische oder sonst menschenverachtende Positionen vertritt.** Denn Menschen sollen wissen, dass die Leitung unserer Kirche in den Händen von Personen liegt, für die die



Melanie Hihn,
33 Jahre,
Kirchenvorstand
Gettenau

„Die Arbeit im Kirchenvorstand ist extrem sinnstiftend und hat meinen Glauben deutlich vertieft.“

Würde jedes einzelnen Menschen, Vielfalt und Respekt zentrale Werte sind.

Die Amtsperiode beginnt am 1. September 2027 und dauert sechs Jahre.

Wie sieht dein Amt aus?

Meistens gibt es eine Sitzung im Monat – im Kirchenvorstand und vielleicht in einem Ausschuss. Überall fallen Aufgaben an, die dich wenige bis mehrere Stunden in der Woche beschäftigen können. Du wirst unterstützt durch Mitarbeitende, Pfarrerinnen und Pfarrer, Fortbildungsangebote und Anlaufstellen für Fragen. Zudem hast du Anspruch auf Erstattung deiner Auslagen. **Du wirst einiges zu tun haben, aber du wirst auch viel Freude erfahren.**



Evangelische Kirche
in Hessen und Nassau



Kirchenvorstandswahl
2027

Mehr Infos auf dein-kirchenvorstand.de
oder bei deiner Gemeinde vor Ort.



Martinsandachten am 09. November

um 17.00 Uhr in der Evangelischen Kirche in Wald-Michelbach, Pfr. Michas unter Mitwirkung des evangelischen Kindergartens

um 17.30 Uhr in der Gustav Adolf Kirche Affolterbach, Prädikantin Anja Hahn unter Mitwirkung des Kindergartens Apfiebäumchen aus Affolterbach.
im Anschluss gibt es einen Laternenumzug durch den Ort.



Gottesdienste und Andachten am Ewigkeitssonntag

Der Ewigkeitssonntag lädt dazu ein, innezuhalten und an die Menschen zu denken, die nicht mehr bei uns sind. Wir erinnern uns an die Verstorbenen, an gemeinsame Wege und an das, was von ihnen in unserem Leben bleibt. Zugleich ist dieser Tag ein Zeichen der Hoffnung: Unser Glaube vertraut darauf, dass der Tod nicht das letzte Wort hat.

Am **22. November**, dem letzten Sonntag des Kirchenjahres, gedenken wir in den Gottesdiensten unserer verstorbenen Gemeindemitglieder und verlesen ihre Namen.

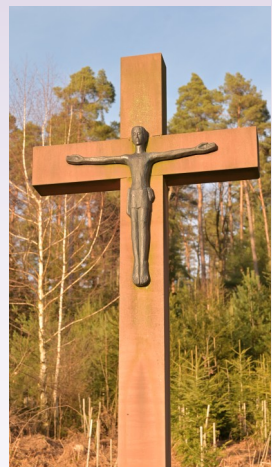
(Anja Hahn)

Gottesdienste:

Gustav-Adolf-Kirche Affolterbach	10.00 Uhr
Evangelische Kirche Wald-Michelbach	10.00 Uhr
Bergkirche Siedelsbrunn	10.30 Uhr

Außerdem laden wir an diesem Tag zur Andachten und zur Besinnung auf folgenden Friedhöfen ein:

Kreidach	09.15 Uhr
Gras-Ellenbach	12.30 Uhr
Scharbach	13.30 Uhr
Wahlen	14.00 Uhr
Ober-Schönmatenweg	14.00 Uhr





Gottesdiensttermine im Oktober und November 2026

	Sonntagsname	Affolterbach	Hammelbach
04.10.	Erntedank	11.00 Uhr, Pfr. Ningel Im Anschluss Gemeindefest Förderverein	10.00 Uhr, Pfr. Ningel
11.10.	19. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr, Prädikantin Rohn	
18.10.	20. So. n. Trinitatis		10.00 Uhr, Prädikantin Anja Hahn
25.10.	21. So. n. Trinitatis	18.00 Uhr Pfrin. Beyer Musikalischer Abendgottesdienst Kirchenchöre	
01.11.	22. So. n. Trinitatis		10.00 Uhr, Pfr. Ningel Reformationsgedenken Kirchenchor
08.11.	Drittletzter So.	17.00 Uhr Nachbarschaftsgottesdienst an der Lichtenklinger Kapelle, es spielt der Posaunenchor um 16.00 Uhr treffen in Siedelsbrunn zum Abmarsch	
15.11.	Vorletzter So.	17.00 Uhr Pfr. Ningel	10.00 Uhr, Pfr. Ningel
18.11.	Buß- u. Bettag Mittwoch		
22.11.	Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr, Pfr. Ningel Kirchenchor	11.00 Uhr, Pfr. Ningel
29.11.	1. Advent	17.00 Uhr Eröffnung lebendiges Adventsfenster Prädikantin Hahn + Team	10.00 Uhr, Pfr. Ningel



	Wald-Michelbach	Siedelsbrunn	O. Schön.	Kreidach
04.10.	10.00 Uhr, Pfrin. Beyer Erntedank	10.30 Uhr, Pfr. Michas Erntedank	9.00 Uhr, Pfrin. Beyer	9.15 Uhr, Pfr. Michas Erntedank
11.10.	10.00 Uhr, Pfrin. Beyer Abendmahl, Posaunenchor	10.30 Uhr, Pfr. Michas Abendmahl		
18.10.	10.00 Uhr, Prädikantin Eisenhauer	10.30 Uhr, Prädikant Walz		
25.10.		10.30 Uhr, Pfr. Michas Jubelkonfirmation		
01.11.	10.00 Uhr, Pfrin. Beyer Jubelkonfirmation Posaunenchor	10.30 Uhr, Prädikant Ruoff		
08.11.	17.00 Uhr Nachbarschaftsgottesdienst an der Lichtenklinger Kapelle, es spielt der Posaunenchor um 16.00 Uhr treffen in Siedelsbrunn zum Abmarsch			
15.11.	10.00 Uhr, Prädikant Winkler	10.30 Uhr, Pfr. Michas		9.15 Uhr, Pfr. Michas Liederkrans Kreidach
18.11.		19.00 Uhr, Pfr. Michas		
22.11.	10.00 Uhr, Pfrin. Beyer Posaunenchor	10.30 Uhr, Pfr. Michas		
29.11.	10.00 Uhr, Pfrin. Beyer Posaunenchor	10.30 Uhr, Pfr. Michas Abendmahl		



Advent ist im Dezember „Lebendiges Adventsfenster“ Erstes Informationstreffen am 03.11.2026

Eine liebgewordene Tradition soll auch in diesem Jahr fortgeführt werden: Vom **1. bis 23. Dezember** wollen wir an jedem Abend in einem der Überwälder Orte ein Adventsfenster öffnen. Die Fenster werden zuvor von Familien, Vereinen, Schulen oder Kindergärten gestaltet und geschmückt.

In fast jedem Haus werden in der Vorweihnachtszeit Fenster festlich dekoriert. Diese schöne Tradition möchten wir nutzen, um uns gemeinsam auf die besinnliche Adventszeit einzustimmen.

Das geschmückte Fenster wird in der Regel um **18 Uhr** geöffnet – täglich, wie bei einem Adventskalender. Bei einem Abendspaziergang können die geschmückten Fenster anschließend angeschaut werden und bleiben bis zum 24. Dezember sichtbar.

Alle, die mehr darüber erfahren möchten, wie die Aktion abläuft, und Lust haben mitzumachen, sind herzlich zu einem **Vorbereitungstreffen am Dienstag, den 03.11.2026, um 19 Uhr** ins **Evangelische Gemeindehaus, Bahnstraße 2, in Affolterbach** eingeladen.

Bei diesem Treffen wird ausführlich besprochen, wie die Abläufe sind, was alle Mitwirkenden wissen sollten und wie wir die Adventszeit gemeinsam gestalten können.

Ich beantworte auch gerne telefonisch Fragen zur Aktion und nehme schon jetzt gerne **Wunschtermine für ein Adventsfenster** entgegen.

Denn beim Lebendigen Adventsfenster geht es nicht nur um ein schön geschmücktes Fenster. Es geht darum, in der manchmal hektischen Adventszeit für einen Moment innezuhalten, zusammenzukommen und sich gemeinsam auf Weihnachten einzustimmen. Nach dem Öffnen des Fensters gibt es meist noch etwas Warmes zu trinken und eine kleine Stärkung. Vor allem aber bleibt Zeit für Begegnungen, gute Gespräche und ein gemütliches Miteinander.



Wer Lust hat, ein Adventsfenster zu gestalten und damit anderen eine kleine Freude zu bereiten, ist herzlich eingeladen mitzumachen.

Ich freue mich auf viele schöne Adventsfenster und auf eine stimmungsvolle Adventszeit mit vielen Begegnungen!

(Anja Hahn)

Anja Hahn Koordination „Lebendiges Adventsfenster“

Gemeindebüro Außenstelle Affolterbach

Bahnstraße 2

Tel.: 06207 2349, E-Mail: anja.hahn@ekhn.de

Öffnungszeiten:

Di. und Do. 9.00–11.00 Uhr, und nach Vereinbarung

Eröffnung „Lebendiges Adventsfenster im Überwald“ in der Gustav - Adolf – Kirche in Affolterbach

**Sonntag 1. Advent
17.00 Uhr**

**Advents - und Weihnachtslieder, Gedichte und Geschichten
Prädikantin Anja Hahn**

**Im Anschluss wird das erste Adventsfenster am evangelischen
Gemeindehaus geöffnet.**

**Für eine Bewirtung mit Waffeln, Kinderpunsch und Glühwein sorgt der
Förderkreis der Gustav Adlof Kirche.**

Krabbel- und Familiengottesdienste an Heiligabend

Am 04.11. um 17:00 Uhr sind alle, die beim Krabbelgottesdienst an Heiligabend in der Evangelischen Kirche in Wald-Michelbach dabei sein wollen, zur Vorbesprechung ins Evangelische Gemeindehaus herzlich eingeladen.



In Affolterbach beginnen die Vorbereitungen zum Krippenspiel am 08.11. um 10:30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Affolterbach mit Waffeln backen und der Vorstellung des diesjährigen Krippenspiels.



Kraft zum Leben schöpfen

Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit

68. Aktion Brot für die Welt

Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Selbst hierzulande haben uns zunehmende Hitzewellen, Dürren und Flutschäden gezeigt, wie verwundbar wir sind. Die Menschen in Ländern des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur Verursachung dieser Krisen beigetragen haben,

sind noch ungleich stärker davon betroffen. Dennoch gibt es Anlass zur Hoffnung: Weltweit entwickeln Partnerorganisationen von Brot für die Welt Zukunftsmodelle, die sich für die Menschen klug an geänderte Verhältnisse anpassen. Wir können sie dabei unterstützen. Lassen Sie uns zusammen Wege finden, eine gute Zukunft für alle zu gestalten.

Bild: Ezekiel Ntwiga aus Kenia

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:

www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt



**Ruprecht
Polenz**

**Wie ein
Volk den
Verstand
verliert**

**und was wir
dagegen
tun können**

**SPIEGEL
Bestseller-
Autor**

eck



Lesung und Diskussion

Freitag, 16.10., Mitlechtern

Alter Tanzsaal, Igelsbacher Str. 1, Rimbach - Beginn: 19 Uhr
Einlass: 18 Uhr

mit Unterstützung von



Eintritt: 5 €

Vorverkauf: Buchhandlung am Rathaus, Hauptstr. 16, 64658 Fürth
Reservierung über 06253-6254 oder theater-im-tanzsaal@web.de

Veranstalter: Fam. Schaab, Igelsbacher Str. 1, 64668 Rimbach-Mitlechtern

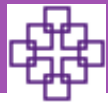


„Menschen brauchen Menschen“ Neuer Ausbildungskurs zum/r ehrenamtlichen Seelsorger(in) im evangelischen Dekanat Bergstraße

Besuche beieinander zu machen, gehört von Anbeginn zum Leben christlicher Gemeinden dazu - Besuche besonders bei den Menschen, die vielleicht aus ihrem gewohnten Leben herausgerissen wurden, besondere Belastungen tragen müssen oder einsam sind.

Ein oder zwei Stunden an einem Nachmittag sind vielleicht nicht viel für Sie – für diese Menschen kann Ihre Zeit jedoch ein wertvolles Geschenk sein. Viele würden sich in ihrem Zuhause, im Altenheim oder Krankenhaus über Besuche freuen; vielen würde es guttun, jemanden zu haben, der mit ihnen spricht und ihnen zuhört, auch Tränen aushält und neue Perspektiven eröffnet.

Wenn Sie das Gefühl haben, dass Ihnen eine solche ehrenamtliche Aufgabe im Auftrag des evangelischen Dekanates Freude machen würde, laden wir Sie herzlich ein, an einer Ausbildung für ehrenamtliche Seelsorge teilzunehmen. Der Ausbildungskurs findet in der Zeit von **Januar bis April 2027** im **Seniorenheim Haus Johannes in Heppenheim** statt. In dieser Zeit treffen wir uns an **10 Abenden** (jeweils an einem Mittwoch, 18.30 bis 21.00 Uhr). Zusätzlich werden Sie die Zeit für ein **Praktikum** mit Besuchen in Altenheim, Krankenhaus oder bei jemandem zu Hause aufbringen. Sie werden im Kurs eine Vertiefung Ihrer eigenen sozialen und kommunikativen Fähigkeiten erleben sowie durch das entgegengebrachte Vertrauen Ihrer Gesprächspartner und in der Gruppe beschenkt werden. Eine einmalige Kursgebühr in der Höhe von 50,00 Euro wird erhoben.



Im Kurs erwarten Sie folgende Themen:

- * Grundlagen der seelsorgerlichen Gesprächsführung
- * Einübung einer seelsorgerlichen Grundhaltung und Reflexion der eigenen Besuchspraxis
- * Auseinandersetzung mit der eigenen Lebens- und Glaubensgeschichte
- * Umgang mit Fragen nach Krankheit, Alter, Demenz, Depression, Sterben und Trauer

Sie selbst sollten mitbringen:

- * die Fähigkeit zur Selbstreflexion
- * körperliche und seelische Stabilität
- * Bereitschaft, sich Fragen nach Krankheit, Alter, Sterben und Trauer zu stellen
- * Verschwiegenheit
- * den Wunsch, Verantwortung zu übernehmen

Der Kurs setzt ein Bewerbungsverfahren voraus. Alle näheren Infos erfahren Sie direkt bei der Kursleitung oder an unserem unverbindlichen

**Info-Abend am Donnerstag, den 26. November 2026 um 18.30 Uhr im
Seniorenheim Haus Johannes, Kolpingstr. 2, Heppenheim**

Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrerinnen Steffi Beckmann
Klinikseelsorgerin im KKH
Supervisorin, Coach DGSv

Steffi.Beckmann@ekhn.de
06252 / 701368

Pfarrer Klaus-Willi Schmidt
Altenheimseelsorger
Systemische r Therapeut und
Supervisor (DGSF u. DGfP)
Klaus-Willi.Schmidt@ekhn.de
0176 / 34 59 70 19



Trauercafé

Trauer tut weh.
Der Austausch mit anderen tut gut.
Hier ist Raum für Erinnerungen und Tränen.
Für gemeinsames Lachen und zum Schweigen.
Der Tisch ist gedeckt.
Es gibt Kaffee und Tee und selbstgebackenen Kuchen.
Dazu Musik und Texte.

**Herzlich willkommen im Trauercafé!
Wir freuen uns auf Sie!**

**Donnerstag, 01.10.2026 um 15.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus, Kirchbergstraße 1, Wald-Michelbach**

Weitere Termine: 05.11., 10.12.

Ihre Anmeldung erleichtert uns die Planung.
Aber auch spontan sind Sie herzlich willkommen!

Gemeindebüro, Tel.: 06207/2440
Elisa und Hermann Birschel 06253/932591



Kindergottesdienst in Affolterbach

Sonntag 08.11.2026

Sonntag 22.11.2026

Sonntag 29.11.2026

jeweils

10.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Alle Kinder sind herzlich
eingeladen

Madeleine Schork
Anna Sophie Lenz

Kinderkirche in Hammelbach

in der Evangelischen Kirche
in Hammelbach von 16 bis 18 Uhr

Freitag 30.10. von 16—18 Uhr

Freitag 27.11. von 16—18 Uhr



Fragen beantworten:
Maike Schmidt 06253 8606204
oder
Laura Oberle 06253 807747

Kindergottesdienst in Siedelsbrunn

Sonntag 25.10. um 10.30 Uhr

Sonntag 15.11. um 10.30 Uhr

Der Kindergottesdienst
ist zeitgleich mit dem Gottesdienst
in Siedelsbrunn

Alle Kinder sind eingeladen.

Gabriela Fieber und Christiane Jung

Kindergottesdienst in Wald-Michelbach

Samstag 24.10. um 10.30

Samstag 21.11. um 10.30



Alle Kinder sind herzlich eingeladen.
Evangelische Kirche
Wald-Michelbach
Bitte anmelden bei Birgit Ruoff
Handy: 0160 997 188 43



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Teilen macht Freude

Martin ist ein junger Soldat, er trägt das Schwert und die Uniform der Römer, für die er kämpft. Als er eines kalten Abends am Stadttor einen Bettler sieht, reitet er nicht vorbei. Der Mann friert, er tut ihm leid.

Was kann Martin tun? Seine römische Uniform kann er nicht hergeben, sie gehört ihm nur zur Hälfte.

Wenigstens das: Er nimmt das Schwert und teilt seinen Mantel. Dem Bettler gibt er eine Hälfte! In derselben Nacht dankt ihm Jesus im Traum für die gute Tat.

Friedenslaterne

Schneide eine große Plastikflasche so ab, dass deine Laterne etwa 15 cm hoch ist. Stich in den Rand zwei Löcher für die Drahtaufhängung. Zeichne auf weißen Karton zwei große Tauben, schneide sie aus und klebe sie so um die Flasche, dass sich Kopf und Schwanz berühren. Mit einem LED-Laternenstab kann es losgehen auf den Martinszug!



Rätsel

Was macht uns der gute Martin vor? Die Buchstaben in richtiger Reihenfolge ergeben die Antwort.



Auflösung: TEILEN

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Unser Spendenkonto:

IBAN: DE02 5096 1206 0002 6208 12

Evangelische Kirche Überwald

Volksbank Überwald / Ried



aufgrund der Datenschutzverordnung dürfen wir keinerlei
Personendaten ohne schriftliche Einwilligung veröffentlichen.

Um kirchliche Amtshandlungen (Taufe, Konfirmation, Trauung und Beerdigung) sowie Jubiläen und Geburtstage im Gemeindebrief und auf der Homepage zu veröffentlichen, benötigen wir von Ihnen eine schriftliche Einverständniserklärung.

Wenn wir Ihre Daten veröffentlichen dürfen, geben Sie uns bitte die Einverständniserklärung ausgefüllt und unterschrieben zurück.

Ohne die Erklärung dürfen wir nichts bekanntgeben.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.





Evangelische Kirche Überwald

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name bei kirchlichen Amtshandlungen, bei Jubiläen und ab dem 70. Geburtstag veröffentlicht werden darf.

☐

Ja

☐

Nein

Ich bin damit einverstanden, dass gegebenenfalls Fotos von mir veröffentlicht werden.

☐

Ja

☐

Nein

Art der Veröffentlichung:

Gemeindebrief:

☐

Ja

☐

Nein

Internet/ Homepage:

☐

Ja

☐

Nein

Örtliche Presse:

☐

Ja

☐

Nein

Zutreffendes bitte ankreuzen:

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit widerrufen werden. Durch eine Verweigerung der Einwilligung oder deren Widerruf entstehen keine Nachteile.

Adressdaten:

Name:

Straße:

Wohnort:

Geburtsdatum:

Ort, Datum:

Unterschrift: (bei Minderjährigen Unterschrift der Sorgeberechtigten)



www.ev-kirchengemeinden-ueberwald.ekhn.de

Kontakte

Gemeindebüro Verwaltungszentrum

Gabi Sellenthin, Kirchbergstr. 3

Tel.: 06207 2440 Fax: 06207 920259

Mail:

Kirchengemeinde.ueberwald@ekhn.de

Gabi.sellenthin@ekhn.de

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do: 10-12 Uhr und Di, Do: 15-17 Uhr

Gemeindebüro Außenstelle Affolterbach

Anja Hahn, Bahnstr. 2

Tel.: 06207 2349 Fax: 06207 921946

Mail: anja.hahn@ekhn.de

Öffnungszeiten:

Di, Do 9.00 - 11.00 Uhr, und nach Absprache

Pfarrerin Martina Beyer, Wald-Michelbach

Tel.: 06207 920258

Mail: martina.beyer@ekhn.de

Pfarrer Jörg Michas, Siedelsbrunn

Tel.: 06207 2705

Mail: joerg.michas@ekhn.de

Pfarrer Stefan Ningel, Hammelbach und Affolterbach, Tel.: 06253 5433

Mail: stefan.ningel@ekhn.de

Gemeindepädagogin Birgit Ruoff

Tel.: 06253 2395403, Tel.: 0160 99718843

Mail: birgit.ruoff@ekhn.de

Posaunenchor in Wald-Michelbach

Ulrike Vollmer, Tel.: 0157 30461903

Frank Bihn, Tel.: 06207 921292

Kirchenchor Wald-Michelbach

Andreas Oelert,

Mail: andreasoelert@gmail.com

Kirchenchor Affolterbach

Gabriele Thielitz

Mail : k.g.thielitz@gmx.de

Mukis in Wald-Michelbach

Ulrike Vollmer, Tel.: 0157 30461903

Mail: vollmeru@t-online.de

Kindergarten in Wald-Michelbach

Leiterin: Sabine Heutz

Tel.: 06207 6650 Fax: 06207 922533

Mail: kita.wald-michelbach@ekhn.de

Hospizdienst

Leiterin: Felicia Schöner

Tel.: 06207 948053 Fax: 948070

Mail: hospizdienst.odenwald@ekhn.de



Impressum:

Evangelische Kirchengemeinde Überwald

Redaktion und Gestaltung: Anja Hahn.

Für den Inhalt der Texte sind die verfassenden Personen verantwortlich.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember 2026/ Januar 2027 ist am 10.11.2026 Auflage: 2.200 Stück